GEMEINDE
DETTINGEN AN DER ERMS

Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8597 öff	Sachbearbeitung: Vera Dobberstein AZ: - DO/DO	05.03.2024
Gremium Gemeinderat 21.03.2024	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Ganztagesbetreuung Schillerschule
Hier: Vorstellung des räumlichen Konzepts

I. Beschlussantrag

1. Dem Raumkonzept wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen.

II. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Mittel sind bereits im Haushalt 2024 vorgesehen (Einrichtung GTB 45.000 Euro, Erweiterung GTB 14.000 Euro). Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass diese Mittel zusammen mit der Förderung ausreichen werden.

III. Sachverhalt

Aufgrund des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler ab dem Schuljahr 2026/2027 ist die Ausweitung der Ganztagesbetreuung unabdingbar. Der Gemeinderat hat deshalb im Juni 2023 beschlossen, die drei Räume im Untergeschoss des G1 der Schillerschule im Gesamten der Ganztagesbetreuung zur Verfügung zu stellen und diese entsprechend auszustatten.

Das Land Baden-Württemberg stellt für den Ausbau der Ganztagesbetreuung Fördermittel zur Verfügung. Die Förderrichtlinien bzw. die Verwaltungsvorschrift dazu sind leider nach wie vor noch nicht final beschlossen, lediglich Entwürfe liegen der Verwaltung vor.

Stand heute wird die Förderrichtlinie voraussichtlich im April vom Kultusministerium veröffentlicht. Zudem wird von einem sog. Windhundverfahren („Wer zuerst kommt mahlt zuerst“) ausgegangen. Die Verwaltung ist daher bestrebt, den Förderantrag soweit als möglich vorzubereiten. Der Entwurf der VwV sieht Zuwendungen i.H.v. 70% vor.

Die Betreuerinnen haben sich nochmals intensiver Gedanken zur künftigen Nutzung der Räume gemacht. Abweichend von der ursprünglichen Idee, soll im großen Vereinsraum doch keine Trennwand eingezogen werden. Das Betreuungsteam sieht den Raum gerade aufgrund seiner Größe als wertvoll an. Die Flexibilität des Raumes durch die Raumgröße soll daher erhalten bleiben. Um weiteren Betreuungsraum zu schaffen soll künftig auch der Garderobenraum im G2 als Betreuungsraum genutzt werden und für die Aufbewahrung der Schulranzen eine platzsparendere Möglichkeit gesucht werden. Aufgrund der Möglichkeit Fördermittel zu generieren soll auch die Ausstattung dieses Raumes mit aufgenommen werden.

Die Fa. Dusyma wurde beauftragt, einen Vorschlag für die Einrichtung der Betreuungsräume zu erarbeiten. In der Sitzung werden hierzu genaue Erläuterungen folgen. Außerdem sind kleinere Schönheitsreparaturen (z.B. Malerarbeiten) durch den Bauhof für die Räume vorgesehen.